

# Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Rethen

## Anfrage - öffentlich -

### Beratungsfolge:

Ortsrat Rethen

### Drucksachen-Nr.: 2014/145

am 20.05.2014

TOP:

### **Parkplatzmangel in diversen Straßen in Rethen - Anfrage der Gruppe CDU-FDP im Ortsrat Rethen**

Stadt Laatzten  
Marktplatz 13  
30880 Laatzten

durch Frau Ortsbürgermeisterin  
Helga Büschking

Laatzten, 08.05.2014

### **Parkplatzmangel in diversen Straßen in Rethen:**

- Fehlende Parkplätze in verkehrsberuhigten Zonen (Jenny-Meyer-Str., Frieda-Nadig-Str.)
- Fehlende Parkplätze auf privaten Grundstücken: (Marggrafstraße) - Abhilfe durch Eigeninitiative legal?
- Fehlende Parkplätze vor öffentlichen Gebäuden wie Familienzentren oder Schulen (z.B. in der Braunsch. Str.)
- Sichtbehinderung durch parkende Lkw in 30-er Zonen

### **Anfragen:**

1.)

In verkehrsberuhigten Straßen tritt dieses Phänomen verstärkt auf:

Es wird nicht nur auf den dafür vorgesehenen Flächen geparkt, sondern überall.

Und dann querbeet und an Straßenrändern, die als Fußweg zu erkennen sind.

(s. beiliegendes Foto: Jenny-Meyer-Str.)

Ist das dauerhaft hinzunehmen?

2.)

Wie bei vorherigen Ortsratssitzungen vermeldet, sollten in einigen Straßen wohl Parkmöglichkeiten geschaffen bzw. gekennzeichnet werden, um danach die noch an diesen Straßen fehlenden Schilder „Verkehrsberuhigte Zone“ anzubringen. Ist dies im „Holzfeld“ geschehen?

3.)

Und es sollten die Anwohner angeschrieben werden, weil die Verwaltung verstärkt auf den ruhenden Verkehr achten möchte!  
Ist dies ebenso erfolgt?

4.)

In der Straße „Zum Holzfeld“ wird leider immer noch viel zu schnell gefahren. Anwohner berichten von gefährlichen Situationen bei parkenden Pkw. Speziell bei diesem Lkw häufen sich Gefahrensituationen, da der Verkehr aus der Helene- Weber-Str. nicht eingesehen werden kann und aufgrund der zügigen Geschwindigkeit auch Fußgänger ihre Sorgen haben. (s. Foto)  
Kann es hier überhaupt Abhilfe geben?

5.)

In Tempo 30 Straßen mit schon enger Kurvenführung ist es unerklärlich, in solch sensiblen Bereichen noch Parkraum zu schaffen. Wie in der Marggrafstraße unschön zu erkennen, (s. beiliegendes Foto) wurden hier Fakten geschaffen, und 2 Parkplätze im öffentlichen Bereich belegt. Vermutlich handelte es sich um begrünte Fläche? Wurde dies von der Verwaltung in Auftrag gegeben und ist somit der Parkplatznot beispielhaft entgegen zu wirken?

6.)

Können andere Ecken mit Parkplatznot, wie zum Beispiel an der Feuerwache neben dem Familienzentrum ähnlich umgerüstet werden, d.h. zwischen den Bäumen am Fußweg?

7.)

Kann an der Ecke Thiestr./Burgstr. ebenso Parkraum geschaffen werden?  
Es bietet sich die begrünte Fläche über der Brücke an, um sie für den Schulbetrieb als Parkplatz zu gestalten. (Ggf. auch für kirchliche Veranstaltungen.)

8.)

In vielen Fällen wurde trotz aller Bedenken absichtlich auf angeblich „unnötige“ Parkplätze verzichtet, weil Besucher und Gäste mit „Öffis“ anreisen sollten. Ist diese Vorgabe nun auch erfüllt?

9.)

Was wird gegen den offensichtlichen Parkplatzmangel am Familienzentrum definitiv getan, außer Versprechungen des Ersten Stadtrats, die bisher nicht eingehalten wurden?

Elfriede Heymann  
Gruppe CDU/FDP  
im Ortsrat Rethen